

Forum Würth Chur

Rendez-vous mit der Kunst – Die Inszenierung der Natur

Seit November zeigt das Forum Würth Chur die Ausstellung „Die Inszenierung der Natur“. Am 13. Februar präsentiert Dr. Ueli Rehsteiner, Direktor des Bündner Naturmuseums, sein Lieblingswerk in der Ausstellung.

Auch wenn das klassische Landschaftsbild in der Kunst der Moderne und Gegenwart kaum mehr vorkommt, so hat die Auseinandersetzung mit der Natur als künstlerischer Schöpfungsimpuls nicht an Kraft verloren.

Die 29 Werke aus der Sammlung Würth, die das Forum Würth Chur zeigt, thematisieren eine Vielfalt an Erfahrungen und unterschiedlichen Perspektiven der Natur. Die Ausstellung macht deutlich, dass die Begriffe Natur und Kunst – so wandelbar sie im Laufe der Geschichte auch gewesen sein mögen – nach wie vor zu wesentlichen Kategorien künstlerischen Denkens gehören. Fernab enzyklopädischer Vollständigkeit zeigt die Ausstellung einen spannenden Querschnitt von der frühen Moderne bis in die Gegenwart.

Forum Würth Chur

Würth International AG
Aspermontstrasse 1
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 558 05 58
Telefax +41 (0)81 558 10 00

www.forum-wuerth.ch

Vertreten sind Werke von Künstlern wie **Ferdinand Hodler**, **Gabriel Münter** und **Philipp Bauknecht**, die atmosphärisch dichte Bilder erschaffen haben. **Herbert Brandls** Bergpanoramen sind durch die Ästhetik eines Hochglanzfotos bestimmt. **Gerhard Mantz** lässt seine kunstvollen Landschaften rein virtuell entstehen. Der Künstler und Geologe **Per Kirkeby** richtet seinen Blick aufs Innerste, auf die Strukturen der Natur. Die Werke von **Peter Pongratz** erinnern an geologische Schnitte. **Hundertwasser** erzählt in seinem Werk die reale, jedoch stark verfremdete Geschichte, als er von einem Berg von Montreal mitten in der Nacht hinabstieg. Bei **Markus Lüpertz** entsteigt der antike Flussgott Clitunno dem kühlen Nass in Menschengestalt. Gestaltloses lässt sich erahnen, wenn der in Flims lebende Künstler **Remo A. Alig** Lethe, den mythologischen Strom des «Vergessens», in einen atmosphärisch gefassten Bildstrom im Spannungsfeld von Erdpech und Weihdüften bannt.

Mein Lieblingswerk

Nun sprechen für einmal nicht Kunsthistoriker, -kritiker oder -vermittler über die Bilder, sondern eine Persönlichkeit aus Graubünden. Im Dialog mit dem Kunstvermittler Remo A. Alig spricht Dr. Ueli Rehsteiner, Direktor des Bündner Naturmuseums, über sein Lieblingswerk. Er gibt einen persönlichen Einblick darüber, was sein Lieblingswerk ausmacht, welche Fragen und Assoziationen beim Betrachten des Kunstwerkes entstehen und was er mit dem Werk

verbindet. Im Anschluss an die Führung sind alle Besucher zu einem Apéro eingeladen.

Der Eintritt zur Veranstaltung inkl. Apéro beträgt CHF 8.

Donnerstag, 13. Februar 2020, 18.30 Uhr

Das Forum Würth Chur

Nebst den wechselnden Kunstaussstellungen mit Werken aus der Sammlung Würth und einem vielfältigen Rahmenprogramm finden im Forum Würth Chur regelmässig Veranstaltungen im Kleinkunstbereich statt.

Die Ausstellung «Die Inszenierung der Natur» wird noch bis und mit 1. März 2020 gezeigt und ist täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Ausführliche Informationen zur Ausstellung, dem Begleitprogramm und den Events sind unter www.forum-wuerth.ch/chur abrufbar.

Chur, 11. Februar 2020

Kontakt:

Andrea Frei, Telefon 081 558 00 38

Andrea.frei@wurth-international.com

Ivana Luzzi, Telefon 081 558 00 49

Ivana.luzzi@wurth-international.com